

Plattform **Land**



Ergebnisse der qualitativen Befragung 2015

Übersicht Befragte

25 lokale Entscheider im ländlichen Raum kontaktiert, wovon 24 geantwortet haben, wie folgt aufgeteilt:

Wohnortgemeinde:

unter 1000 Einwohner:	5
von 1000-3000 Einwohner:	10
über 3000 Einwohner:	9

Lage:

Haupttal (Etsch, Eisack, Rienz):	15
Nebental:	9
Unter 500m:	8
500-1000m:	8
Über1000m:	8

Personen:

Geschlecht:	männlich	19
	weiblich	5

Alter:

Unter 35 Jahre:	6
35-50 Jahre:	12
50-65 Jahre:	5
Über 65 Jahre	1

Tätigkeitsfeld:

Lokalpolitik:	10
Wirtschaft:	6
Soziales&Gesellschaft:	7
Umwelt:	1

Erklärung Diagramme

Die folgenden Diagramme beinhalten immer 3 Gruppen:

Gesamt: alle 24 Befragten, die geantwortet haben

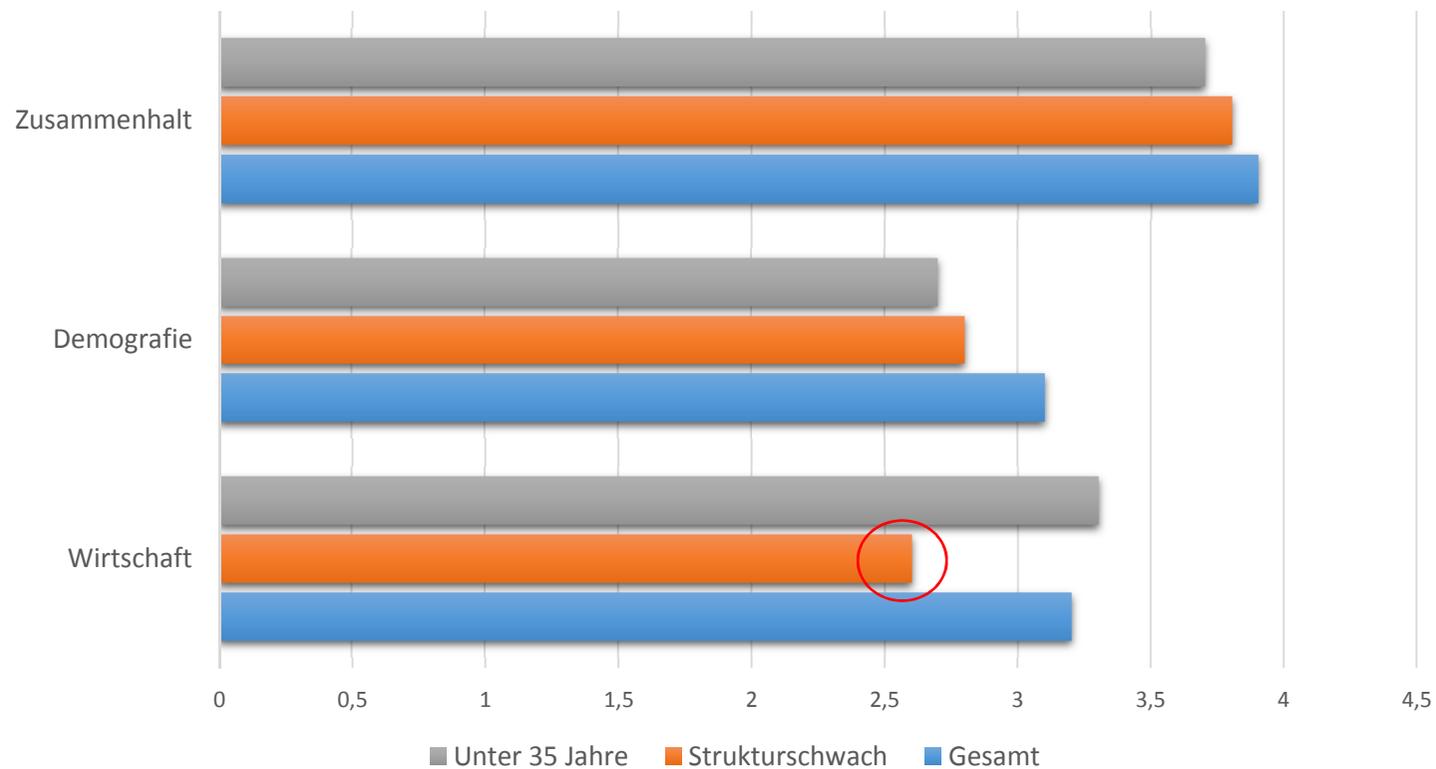
Strukturschwach: 6 Befragte aus strukturschwachen Gemeinden: Sarntal, Prettau, Martell, Deutschnonsberg, St. Martin in Passeier

Unter 35 Jahre: 6 Befragte

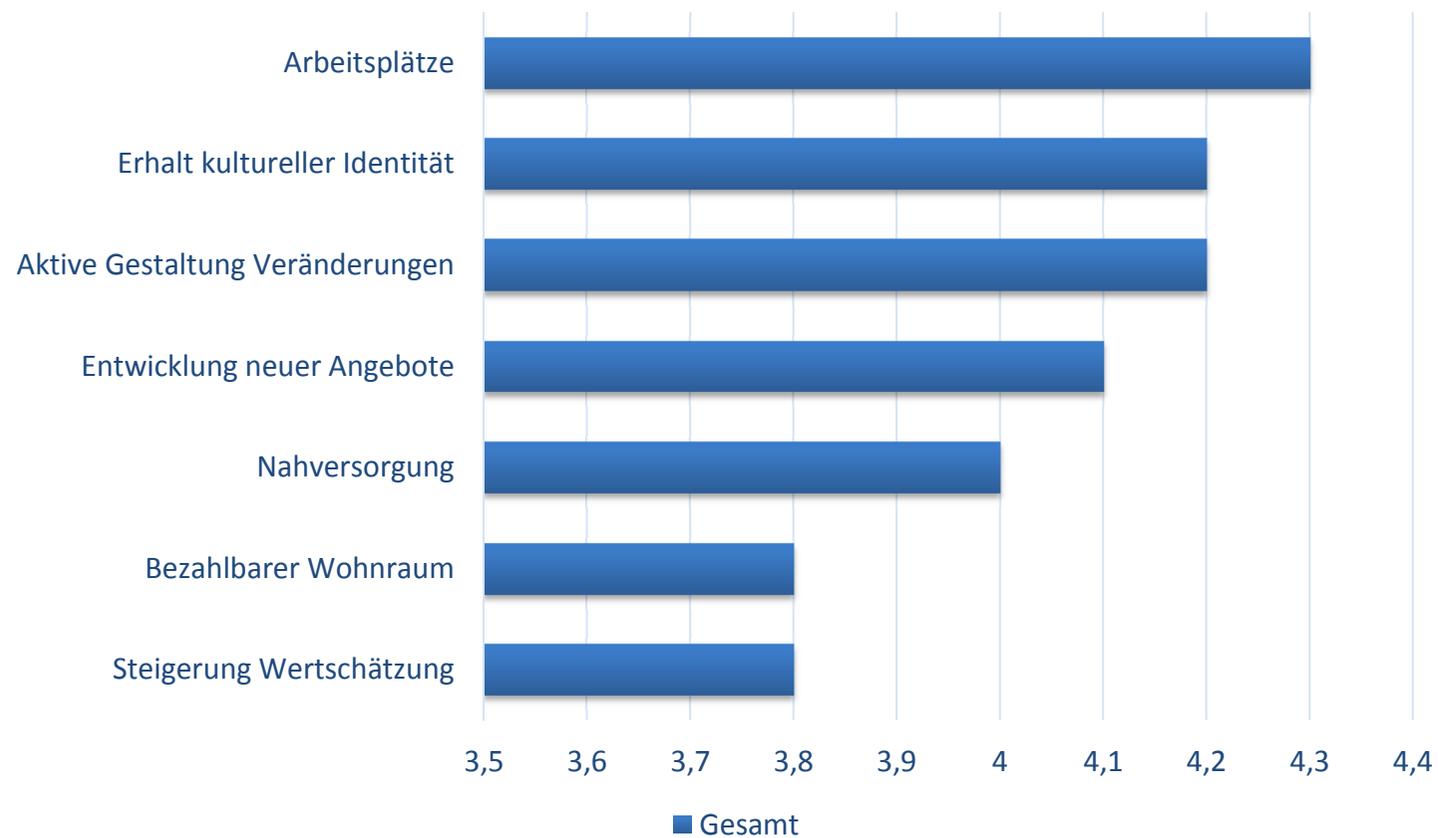
Scala: 0=unwichtig/schlecht bis 5=wichtig/sehr gut

Die Ergebnisse bei den offenen Fragen beziehen sich immer auf den Anteil an den gesamt Befragten (x/24).

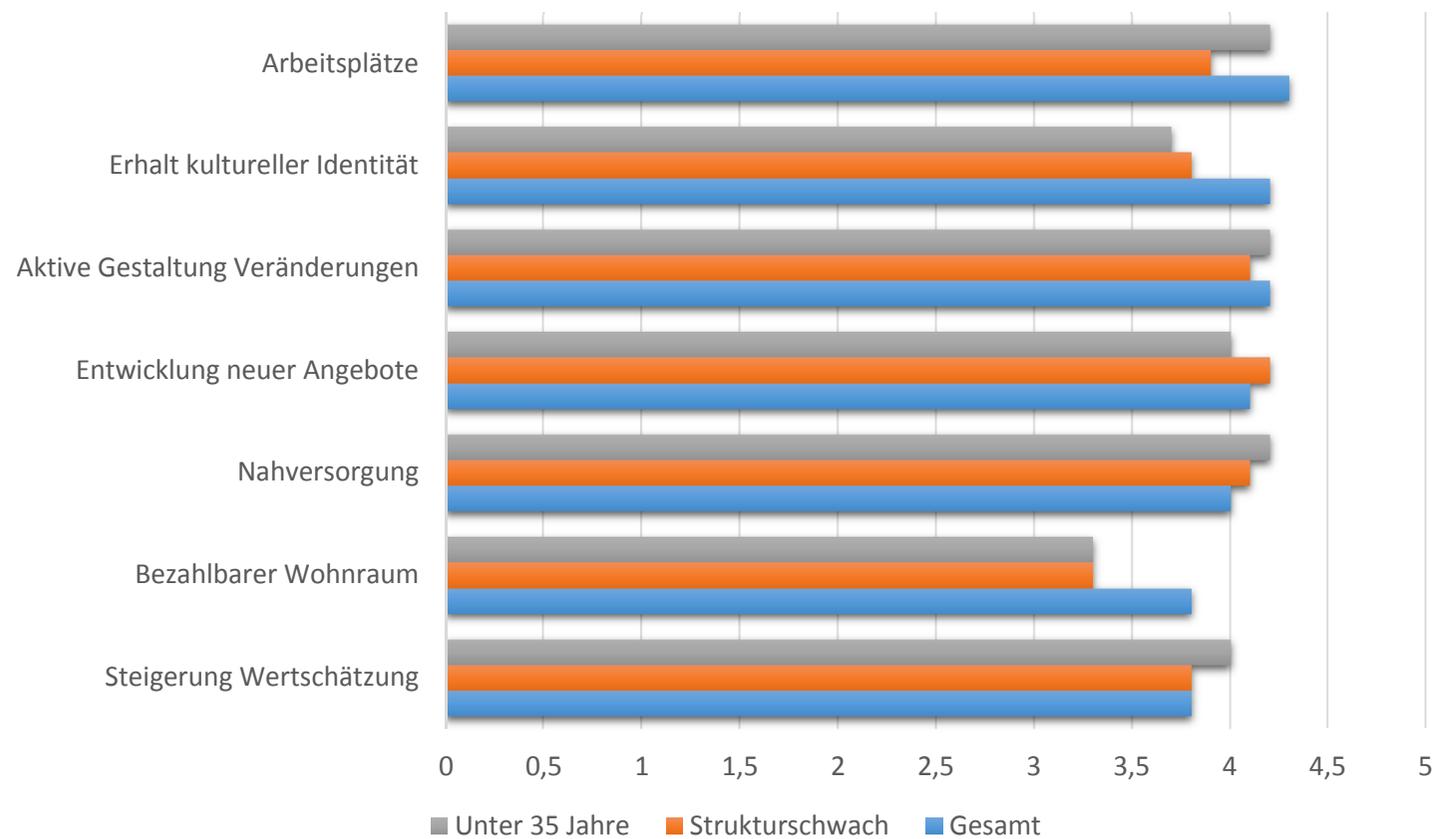
Beurteilung der Situation im ländlichen Raum



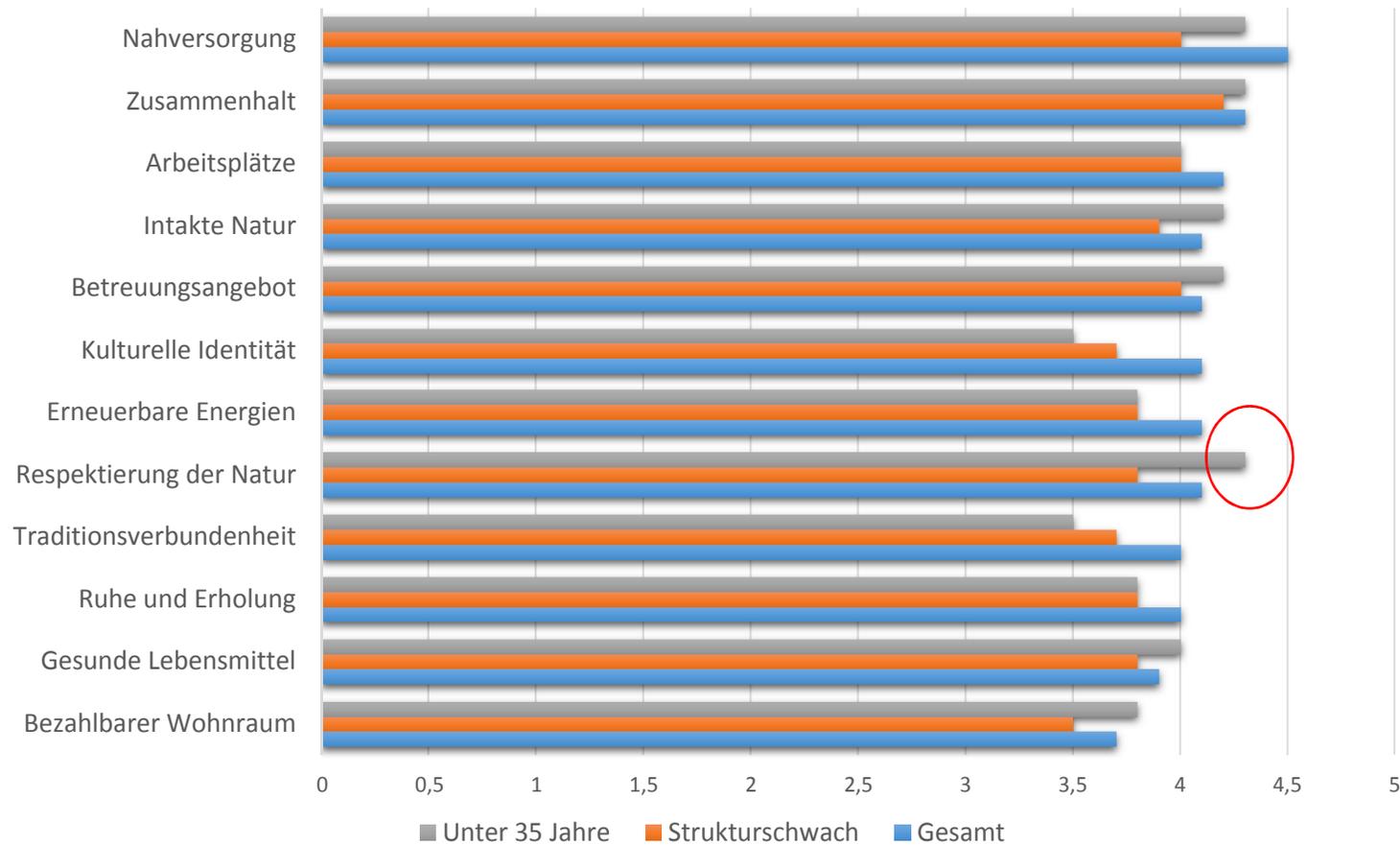
Wichtigste Handlungsfelder - Gesamt



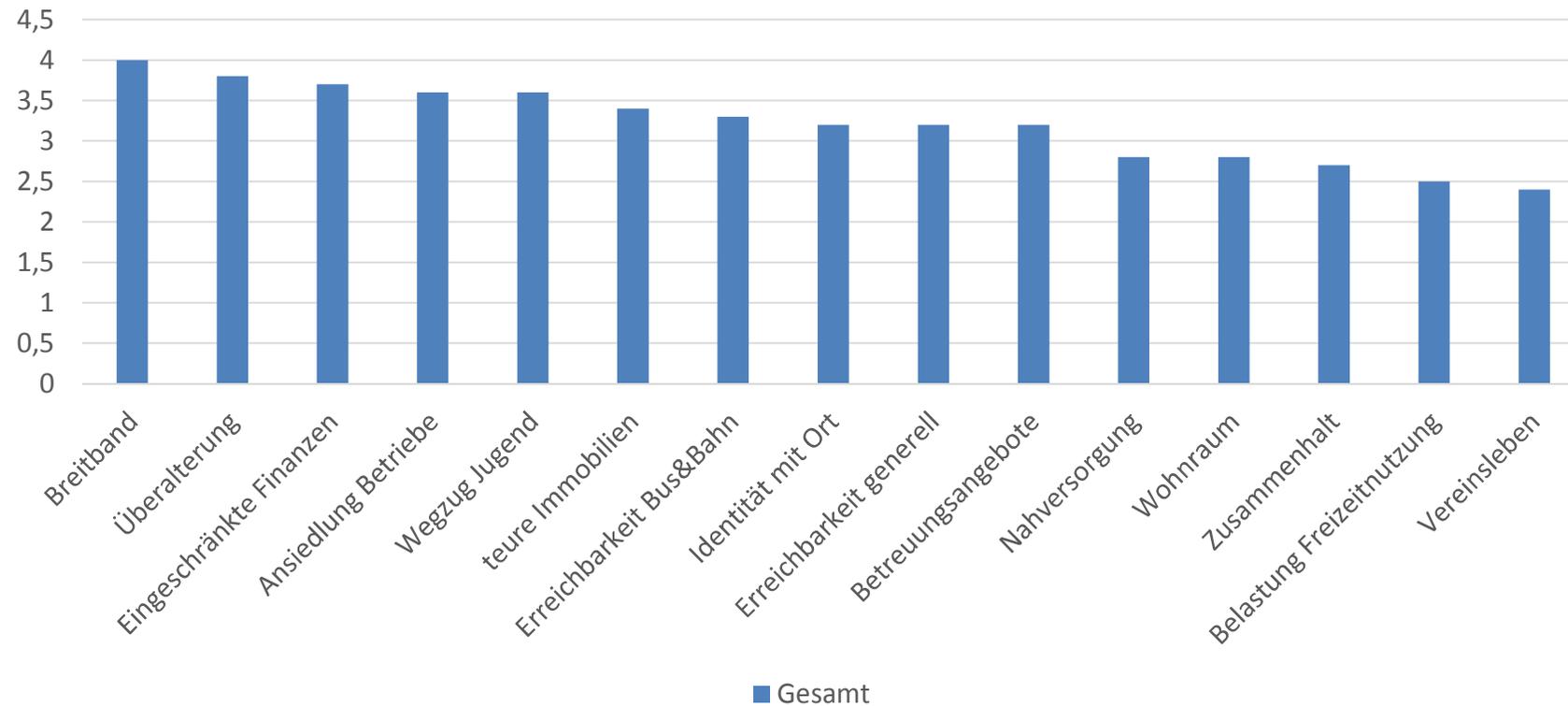
Wichtigste Handlungsfelder - Vergleich



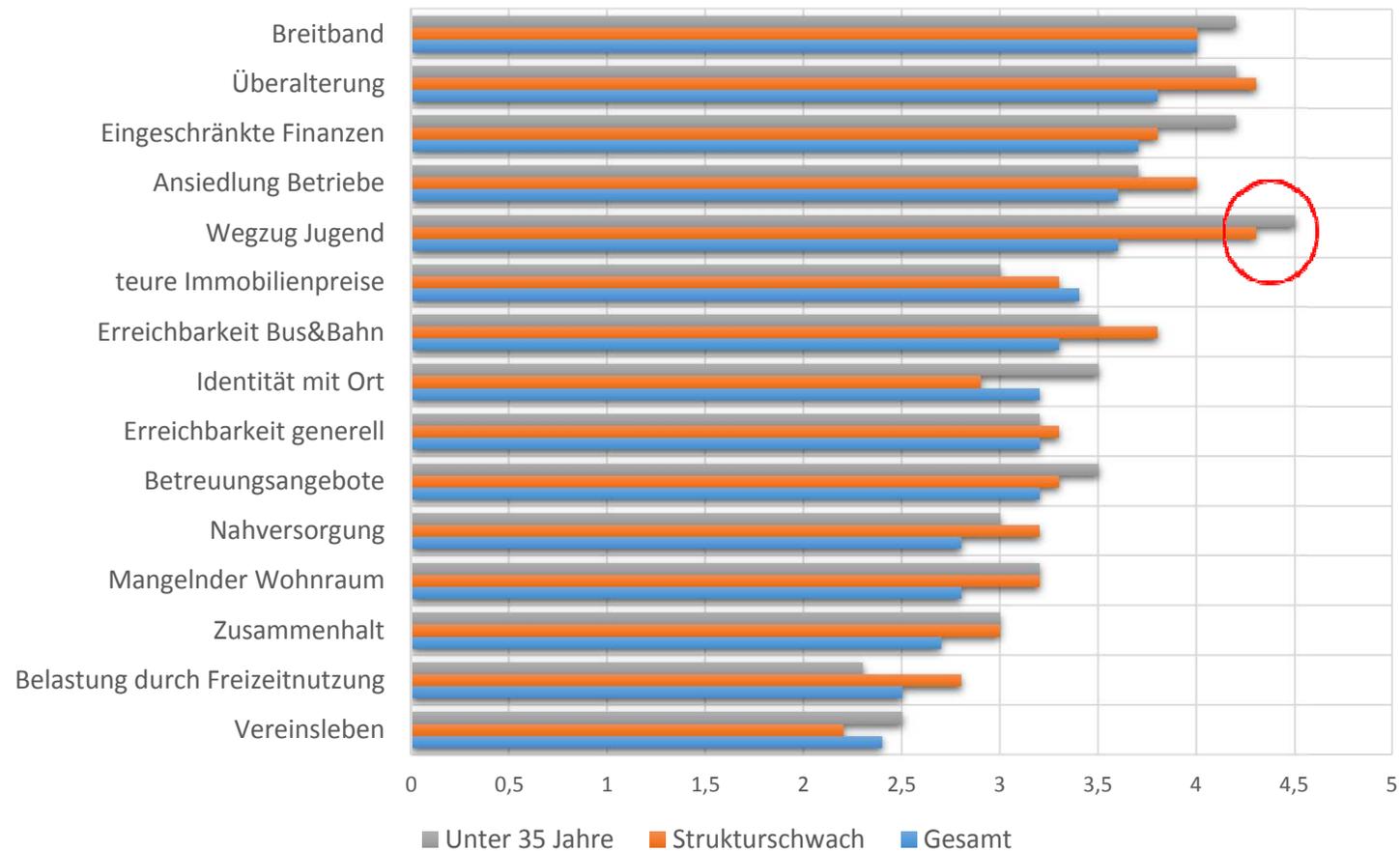
Attraktivitätsfaktoren Gemeinde



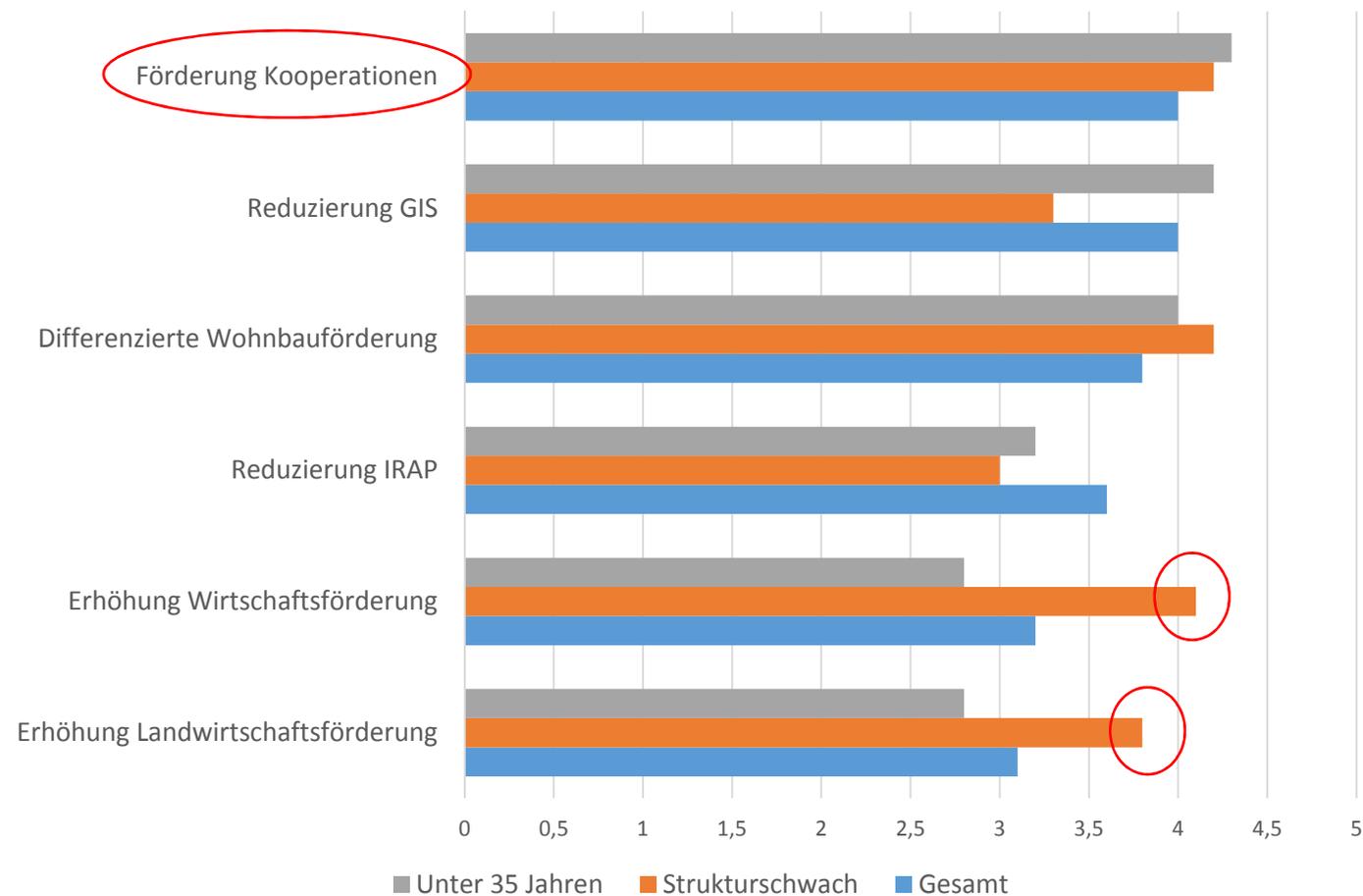
Größte Herausforderungen



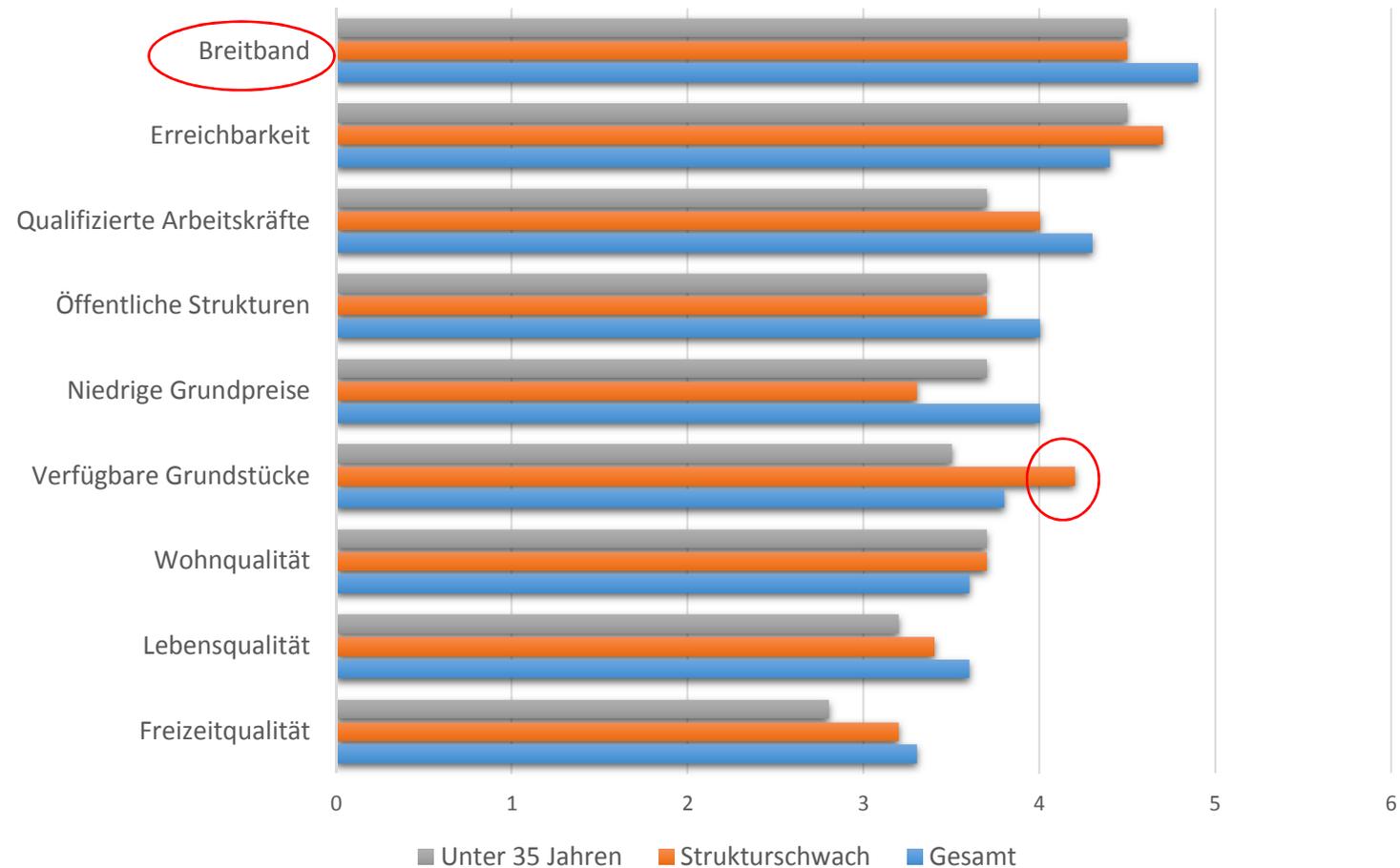
Größte Herausforderungen im Vergleich



Wichtigste Begünstigungen/Förderungen



Wichtigste Standortbedingungen für KMU



Ergebnisse offene Fragen I

1. Was sind geeignete Arbeitsplätze?

- | | | |
|----|----------------------------------|-------|
| a) | Qualifizierte Arbeit | 10/24 |
| b) | Tele-Arbeit/Handwerkliche Arbeit | 6/24 |
| c) | Dienstleistungen | 4/24 |

2. Wie kann man die Kooperation zwischen verschiedenen Wirtschaftssektoren fördern?

- | | | |
|----|------------------------------|-------|
| a) | Treffen | 10/24 |
| b) | Aufklärung | 7/24 |
| c) | Bereitschaft zur Kooperation | 5/24 |

3. Was hat die Gemeinde an lokalen Entwicklungsprojekten gemacht?

- | | | |
|----|-------------------------|------|
| a) | Entwicklungskonzepte | 6/24 |
| b) | Leader und ESF-Projekte | 4/24 |

Ergebnisse offene Fragen II

- | | |
|---|--------------------|
| 4. Wie wichtig ist die Zusammenarbeit zwischen Gemeinden: | Ø 4,7 sehr wichtig |
| a) Verwirklichte Kooperationen | |
| I. Sozialstrukturen (Schule, Kindergarten, Altersheim) | 13/24 |
| II. Personal | 10/24 |
| III. Umwelt-/Infrastrukturen | 9/24 |
| b) Mögliche Kooperationen | |
| I. Gewerbegebiete und Bauland gemeinsam ausweisen | |
| II. Auch höhere Weiterbildungsmodule im Tal | |
| 5. Rolle von Stadt-Land Partnerschaften: | |
| a) Nicht sinnvoll, schwierig | 7/24 |
| b) Tourismus | 4/24 |
| c) Große Infrastrukturen | 3/24 |
| I. Lokale Kreisläufe in Kooperation verwirklichen | |
| 6. Wie kann man junge Frauen zum Verbleib auf dem Land bewegen? | |
| a) Kinderbetreuung verbessern | 13/24 |
| b) Flexible bzw. Teilzeit-Arbeit | 10/24 |
| c) Qualifizierte Arbeit | 5/24 |

Ergebnisse offene Fragen III

7. Wie kann man neue Einwohner, insbesondere junge Familien gewinnen?
- | | |
|-------------------------|-------|
| a) Günstiger Wohnraum | 13/24 |
| b) Qualifizierte Arbeit | 10/24 |
| c) Kinderbetreuung | 8/24 |
8. Beurteilung der Bildungsmöglichkeiten am Land: Ø 3,7 eher gut
9. Wie kann man mehr Engagement von Jugend und Senioren erreichen?
- | | |
|-------------------------------|------|
| a) Motivationsveranstaltungen | 7/24 |
| b) Anerkennen | 6/24 |
| c) Vereine unterstützen | 6/24 |
- I. Gutes Vorleben
- II. Intergenerationelle Treffen/Aktionen
10. Beurteilung der Verkehrsanbindung an Zentren: Ø 3,5 befriedigend-gut
11. Verbesserungen der Anbindung durch:
- | | |
|----------------------|-------|
| a) Ausbau Bus & Bahn | 13/24 |
| b) Ausbau Straße | 6/24 |

Ergebnisse offene Fragen IV

- | | | |
|-----|---|----------------|
| 12. | Wie kann man natürliche Ressourcen besser nutzen? | |
| a) | Bewusstseinsbildung | 7/24 |
| b) | Erneuerbare Energien nutzen | 6/24 |
| c) | Traditionelle Anbausorten, lokale Produkte | 4/24 |
| | I. Entscheidungen vor Ort treffen | |
| 13. | Beurteilung der Lebenszufriedenheit: | |
| a) | Allgemein | Ø 3,7 eher gut |
| b) | Persönlich | Ø 4,0 gut |
| 14. | Erwartungen an Plattform Land | |
| a) | Lösungsansätze | 9/24 |
| b) | Sensibilisierung | 7/24 |
| c) | Neue Ideen | 6/24 |
| | I. Mit Leuten besprechen, Zuhören | |
| 15. | Vision ländlicher Raum 2030 | |
| a) | Erhalt des ländlichen Raumes | 15/24 |
| b) | Natur achten | 12/24 |
| c) | Demografischen Wandel steuern, Nahversorgung erhalten | 4/24 |

Plattform **Land**



Allianz für den ländlichen Raum